



Das hat sich die Oma nicht träumen lassen!



MUTTER. — « Na, da bist Du ja endlich, Mutter. Aber was schleppst Du denn alles mit? »
 OMA. — « Allerhand Nahrhaftes: Ich kann mir denken, wie blasz Deine Kinder aussehen, die müssen ordentlich geboppelt werden. »



1^o ENKELKIND. — « Au fein, Omi, dasz Du da bist! Spielst Du mit Fussball? »
 2^o ENKELKIND. — « Quatsch, wir spiel'n Indianer. Und die Omi kommt an den Marterpfahl. »



OMA. — « Die Kinder sind ja nicht wiederzuerkennen! Wie machst Du das bei dem Wirtschaftsgeld? »
 MUTTER. — « Hier ist mein Geheimnis: Quaker Haferflocken! Ich habe inzwischen gelernt, dasz es nur auf die richtige und nicht auf die kostspielige Ernährung ankommt. »

Wo viele kleine Mäuler nahrhaft und gesund gestopft sein wollen, ohne dasz ein groszer Aufwand möglich ist, kommt es darauf an, die wichtigen Aufbaustoffe für den Körper in leicht verdaulicher Form zusammenzufassen: Kohlehydrate, Protein, Fett, Mineralsalze und vor allen Dingen Vitamine. Besorgen Sie deshalb noch heute Quaker Haferflocken. Ein tüchtiger Teller voll kostet nur 3-4 Centimen und ist in 2-5 Minuten zubereitet.

Quaker eignet sich für eine Menge von leicht herzustellenden und ausgezeichneten Speisen. Um sich davon zu überzeugen, verlangen Sie das Rezeptheft bei der Quaker-Propaganda, Abteilung 45, Boulevard Anspach, 107, Brüssel. Es wird Ihnen kostenlos zugesandt werden.



QUAKER
SCHUTZMARKE

andere Kinder auch. "Er soll Gerhard heißen und trägt ein Silberherzchen auf der Brust. — Wollen Sie ihn sehen?"

"Bitte!" sagte Selma, taumelte ein wenig und wurde von Marion gestützt, die sie leicht auf die Wange küßte. Der Instinkt des Weibes faßte irgendwo Boden fühlte irgendwie heraus, daß es hier um etwas ging, was nur für Bentheim und Selma klar stand, für alle anderen aber ein Rätsel bleiben sollte.

Wie komme ich nur darauf? Wie bringe ich's nur heraus, grübelte Marion. Alles, was Selma heute den ganzen Nachmittag gemacht hat, ist Lüge, Verstellung und Maske, eine schlechte sogar. Warum? Weshalb? "Können Sie hypnotisieren?" fragte sie Bentheim unvermittelt, während man nach dem anderen Teil des Hauses ging, in dem die Wohnung der Verwalterleute lag.

Er lachte hellauf und verneinte. Er ist nicht einmal häßlich, dachte sie. Zumal wenn er lachte, war er nicht unsympathisch. Auch seine Stimme hatte keinen unangenehmen Klang. Ich muß es herausbringen, ich muß dem Ganzen auf die Spur kommen, koste es, was es will.

Die Agath lag blaß und schmal in ihrem sauber überzogenen Bett, hatte den Kleinen an sich gedrückt und lächelte, wie nur eine Mutter lächelt, die ihr Erstgeborenes wiegt. Marion beugte sich herab, strich ihr über das Haar, nahm ihr das leichte Bündel aus dem Arm und drückte die Kinderwange an die ihre. "Ich habe dir doch versprochen, Pate zu stehen." Der Sepp, der eben eintrat, sah verlegen nach Bentheim hinüber. Der hatte sich nämlich auch erboten, Pate zu stehen.

Höll, sapperlott! Marion war der Blick nicht entgangen. Mit einem Lachen streckte sie Bentheim die freie Hand entgegen. "Also wir beide werden den Kleinen über das Becken halten. Dann hat es sicher seine Richtigkeit, und Herr Pfarrer Runge wird ihn taufen."

"Is dös net z viel?" stotterte der Sepp. "Da wirft mir ja d' Freud um und d' Ehr. Bloß oans wann i wüßt: wia der Herr Pfarrer da aufakimmt aufn Hannhof, wo do die Straß no net fertig is."

"Dann bringt man den Täufling eben hinunter," meinte Selma. "Ich werde mit meinem Bruder reden. Lassen Sie das also ruhig meine Sorge sein."

Wenn du dich nur nicht täuschst, dachte Gondlach. Ein einziger verdächtiger

Blick noch, und ich sage Gerhard, wie es um dich steht. Dann kannst du schauen, wie du dich rechtfertigst. Pannitz einen Wink zu geben, war noch zu früh und zu gefährlich.

Im Lenz schäumten alle Wasser über.

Gegen fünf Uhr verabschiedete man sich. Bentheim beauftragte den Sepp, Frau Borghese nach Hause zu bringen. Es war für Gondlach zu umständlich, mit dem großen Wagen zuerst nach dem Geltenhof zu fahren und von dort erst nach Krottensee zurückzukehren.

Als die Kutsche aus dem Tor rollte, winkte Marion noch einmal zurück. Die Herren lüfteten den Hut, während Selma ihr Taschentuch flattern ließ.

Bentheim kam mit an das Auto und legte Selma sorglich die Decke über die Knie. "Vergessen Sie nicht, gnädige Frau, daß Sie mir versprochen haben, nun öfter zu kommen. Ich werde den Bau der Straße nach Möglichkeit beschleunigen. Und empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Bruder." —

Anfangs herrschte Schweigen zwischen Gondlach und Selma. Der Arzt wandte seine ganze Aufmerksamkeit der Straße zu. Die war steil und schmal und hing stellenweise beängstigend über dem Abgrund. Zudem waren seine Hände nicht so sicher wie gewöhnlich. Den Nachmittag hätte man sich schenken können. Vor allem hatte er nicht sonderlich viel von Marion gehabt und nun zum Abschluß noch das Zusammensein mit dem Rittmeister. Er würde sobald keine Lust mehr

ERWECKET DIE GALLE Eurer LEBER —

ohne Kalomel — und Ihr werdet morgens froh und munter aus dem Bett springen

Die Leber muss jeden Tag einen Liter Galle in die Gedärme ergießen. Kommt diese Galle schlecht, so verdauen die Speisen nicht, sie faulen, es entstehen Gase die Sie blähen. Sie sind verstopft. Ihr Organismus vergiftet sich. Sie sind schlecht gelaunt und niedergeschlagen. Sie sehen alles schwarz.

Abfuhrmittel sind nur Notbehelfe. Ein erzwungener Stuhlgang ist zwecklos. Nur die KLEINEN CARTERS PILLEN für die LEBER vermögen die Galle zum freien Abfluss zu bewegen und Sie in Form zu setzen. Vegetalisch, milde, erstaunlich gallenfördernd. Verlangt die kleinen Carters Pillen. In allen Apotheken: Fr. 12.50.